# 50 Jahre Bäuerinnen: Starke Stimme am Land

## 42.000 Mitglieder in 350 Vereinen feiern ein halbes Jahrhundert Engagement

**Die Bäuerinnen Niederösterreich haben ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt und Jubiläumsfrühschoppen in der Landwirtschaftskammer in St. Pölten gefeiert. Mit rund 42.000 Mitgliedern in 350 Vereinen zählen sie heute zu den größten Frauenorganisationen des Landes. Das Motto lautete „Wo Gemeinschaft wurzelt und Zukunft wächst“.**



LK NÖ-Vizepräsidentin und Landesbäuerin-Stv. Waldviertel Andrea Wagner, Landesbäuerin-Stv. Mostviertel Eva Hagl-Lechner, LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, Landesbäuerin-Stv. Weinviertel Michaela Zuschmann und Landesbäuerin-Stv. Industrieviertel Margit Kitzweger-Gall. Foto: © Sophie Nagl-Balber/LK Niederösterreich

Seit der Gründung der ARGE Bäuerinnen im Jahr 1976 haben die Bäuerinnen gesellschaftliche und agrarpolitische Entwicklungen mitgestaltet und die Möglichkeiten der Frauen zur Weiterbildung, Interessenvertretung und Mitbestimmung stetig erweitert. „Gemeinsam haben wir viel erreicht und die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft entscheidend mitgestaltet“, sagte Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger. Landeshauptmann-Stellvertreter Stephan Pernkopf nannte die Bäuerinnen „starke Gestalterinnen des ländlichen Raums“. Kammerpräsident Johannes Schmuckenschlager würdigte sie als „unverzichtbare Stimme in der Interessenvertretung“. Jährlich organisieren die Vereine rund 1.800 Veranstaltungen mit 40.000 Teilnahmen, vom ZAMm-Lehrgang für Frauen in Führungsfunktionen bis zu Schulaktionstagen. Nach einer Festmesse, dem live übertragenen Radio-Niederösterreich-Frühschoppen und dem Jubiläumsfilm pflanzten die Bäuerinnen einen Jubiläumsbaum. Das Jubiläum fällt zudem ins von den Vereinten Nationen ausgerufene „Internationale Jahr der Bäuerin“ 2026.

# St. Pölten glänzt bei Falstaff und Gault & Millau

## Bar-Juwel, sieben Hauben und bestes Mittagslokal Niederösterreichs

**St. Pöltens Gastronomie feiert einen goldenen Oktober: Falstaff und der Gault & Millau Restaurantführer 2027 haben der Landeshauptstadt Top-Zeugnisse ausgestellt. Die Yesterday-Bar am Frauenplatz wurde zum „Bar-Juwel des Jahres“ gekürt, in der Spitzengastronomie gab es sieben Hauben.**



Die Yesterday-Bar am Frauenplatz wurde von Falstaff als „Bar-Juwel des Jahres“ ausgezeichnet und erhielt 92 Punkte im Barguide.

Die Yesterday-Bar von Oliver Kloiber glänzt ab sofort mit 92 Punkten im Falstaff Barguide. Überzeugt hat die Jury mit über 750 hochwertigen Spirituosen, einer nachhaltig gelebten Cocktail-Kultur und dem einzigartigen Ambiente. Für das bereits mehr als zehnmal prämierte Lokal ist es die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Im Restaurantführer 2027 des Gault & Millau regnet es insgesamt sieben Hauben für St. Pöltens Spitzengastronomie. Spitzenreiter ist das Aelium in der Fuhrmannsgasse mit drei Hauben, dazu kommen 96 Falstaff-Punkte und eine Guide-Michelin-Empfehlung. Je zwei Hauben tragen das Gasthaus Figl in Ratzersdorf und das Vinzenz Pauli beim Alpenbahnhof, das stark auf Bio und Regionalität setzt und 91 Falstaff-Punkte hält. Werner Punz erhielt zudem einen Bundesländer-Stern. Große Freude herrscht auch im Mandas in der Marktgasse: Das Sri Lanka-Restaurant belegte beim Best Lunch Award 2026 den ersten Platz und gilt damit als bestes Mittagslokal Niederösterreichs. Auch im Umland wird mit Hauben aufgekocht, etwa im Gasthaus Nährer in Rassing und im Markthof in Siegersdorf mit je drei.
Foto: © Doris Schwarz-König